

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn Fraktionsvorsitzenden
Klaus Peter Möller
über
das Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 – 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: gerda.weigel-greulich@giessen.de
sandra.siebert@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
30.08.2013

Unser Zeichen

II-Wei./si.- ANF/1724/2013

Datum

12. September 2013

Fragen gem. § 30 GO des Fraktionsvorsitzenden Klaus Peter Möller vom 30.08.2013 bzgl. Spielplätze im Stadtteil Gießen-Petersweiher - ANF/1724/2013

Sehr geehrter Herr Möller,

Ihre Fragen werden wie folgt beantwortet:

"Dem Vernehmen nach ist es geplant, im Stadtteil Gießen-Petersweiher die Zahl der vorhandenen Spielplätze zu reduzieren. **Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat:**

Welche Spielplätze sollen warum in Zukunft wegfallen?

Im Zuge zu Überlegungen der Haushaltskonsolidierung im April 2012 wurden in Zusammenarbeit von Kämmerei, KGST und Fachämtern nach Einsparungsmöglichkeiten gesucht bzw. diese vorgeschlagen. Hier war von einer Kostenreduzierung von 25 % im Kostenträger Pflege und Unterhaltung von Grün-, Park- und Freizeitanlagen ausgegangen, die unter anderem durch Reduzierung von Anlagen/Pflegeobjekten erreicht werden könnte.

Die Siedlung Petersweiher (rund 630 Einwohner) verfügt über 5 Kinderspielplätze, deren vollständiger dauerhafter Erhalt unter den gegebenen Umständen nicht zu rechtfertigen ist. Langfristig sollten nur zwei Kinderspielplätze erhalten bzw. weiter entwickelt werden. Außerdem verfügt Petersweiher noch über einen Bolzplatz.

Zwei Plätze, deren Lage am Bebauungsrand und Größe relativ unattraktiv ist, sollten kurzfristig abgebaut werden und die Grundstücke den Anliegern zum Ankauf angeboten werden:

- Spielplatz Nonnenweg (200 m²)
- Spielplatz Forsthausweg (180 m²).



Gießen 2014
5. Hessische
LANDES
GARTEN
SCHAU
26. April - 05. Oktober

Der Spielplatz Baumgarten liegt relativ zentral im der Siedlung Petersweiher und ist von der Wohnbebauung westlich der Pohlheimer Straße fußläufig gut zu erreichen. Er wurde im Jahr 2011 neu gestaltet.

Der Spielplatz Häuserborn ist stark sanierungsbedürftig und vom Gartenamt wurden Überlegungen zu dessen Erneuerung angestellt. Hierzu gehört die Feststellung eines zu erwartenden Bedarfs bzw. eine Auslastungsprognose. Auf Nachfrage bei der Statistikstelle konnte festgestellt werden, dass in der gesamten Siedlung Petersweiher im Jahr 2012 folgende Altersgruppen von Kindern in Petersweiher leben:

0 – 6 Jahre:	39
über 6 bis 14	20

davon im Einzugsgebiet des Spielplatzes Häuserborn:

0 – 6 Jahre:	4
über 6 bis 14:	11.

Aus diesen Zahlen wird geschlossen, dass es zurzeit nicht zweckmäßig ist, den Spielplatz Häuserborn kostenträchtig zu sanieren. Gleichwohl sollen die Wegebeläge in Ordnung gebracht werden, so dass der Platz als Durchgang oder Treffpunkt nutzbar ist.

Da die Pohlheimer Straße für kleinere Kinder eine Barriere darstellt und der Platz Häuserborn der einzige östlich der Straße ist, soll der Platz nicht aufgegeben werden.

Der Spielplatz Lausköppel liegt inmitten der Wohnbebauung. Die derzeitige Ausstattung ist unattraktiv, die Geräte selbst jedoch noch in Ordnung. Aus diesem Grund sollte der Platz noch so lange erhalten bleiben, bis die Geräte abgängig sind. Langfristig soll einer der beiden Spielplätze Baumgarten oder Lausköppel aufgegeben und entweder als Rasenfläche erhalten oder als Bauplatz veräußert werden.

1. Zusatzfrage: Hat es in dieser Frage Gespräche mit den Anwohnern gegeben und wenn ja, wann fanden diese statt und mit welchem Ergebnis?

Am 24.01.2013 hat ein Gespräch stattgefunden, an dem mehrere Anwohner aus Petersweiher sowie die Oberbürgermeisterin und die Bürgermeisterin teilgenommen haben. Weiterhin fand auf der Grundlage von Anregungen und zusammengestellten Mängeln eines Petersweiher Bürgers am 25.04.2013 ein Ortstermin mit einigen Anwohnern und städtischen Ämtern statt. Im Zuge dieses Termins wurden die og. Vorstellungen erstmals erläutert. Es wurde abgesprochen, dass aus dem Kreis der teilnehmenden Bürger die erhaltenen Informationen auf dem Stadtteilstfest einer breiteren Bürgerschaft zur Kenntnis gebracht werden, um dann in eine Diskussion einzutreten.

2. Zusatzfrage: Was soll ggf. mit den bisher als Spielplatz genutzten Flächen geschehen?

Die Grundstücke der kleinen Spielplätze sollten den Anliegern, das größere ggf. auf dem freien Markt zum Ankauf angeboten werden. Sollten wir in Abstimmung mit den Anwohnern entscheiden, dass das Grundstück nicht verkauft werden soll, sollte die Fläche als pflegeextensive Grünflächen hergestellt werden, so dass die wöchentliche Anfahrt einer Pflegekolonne eingespart werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

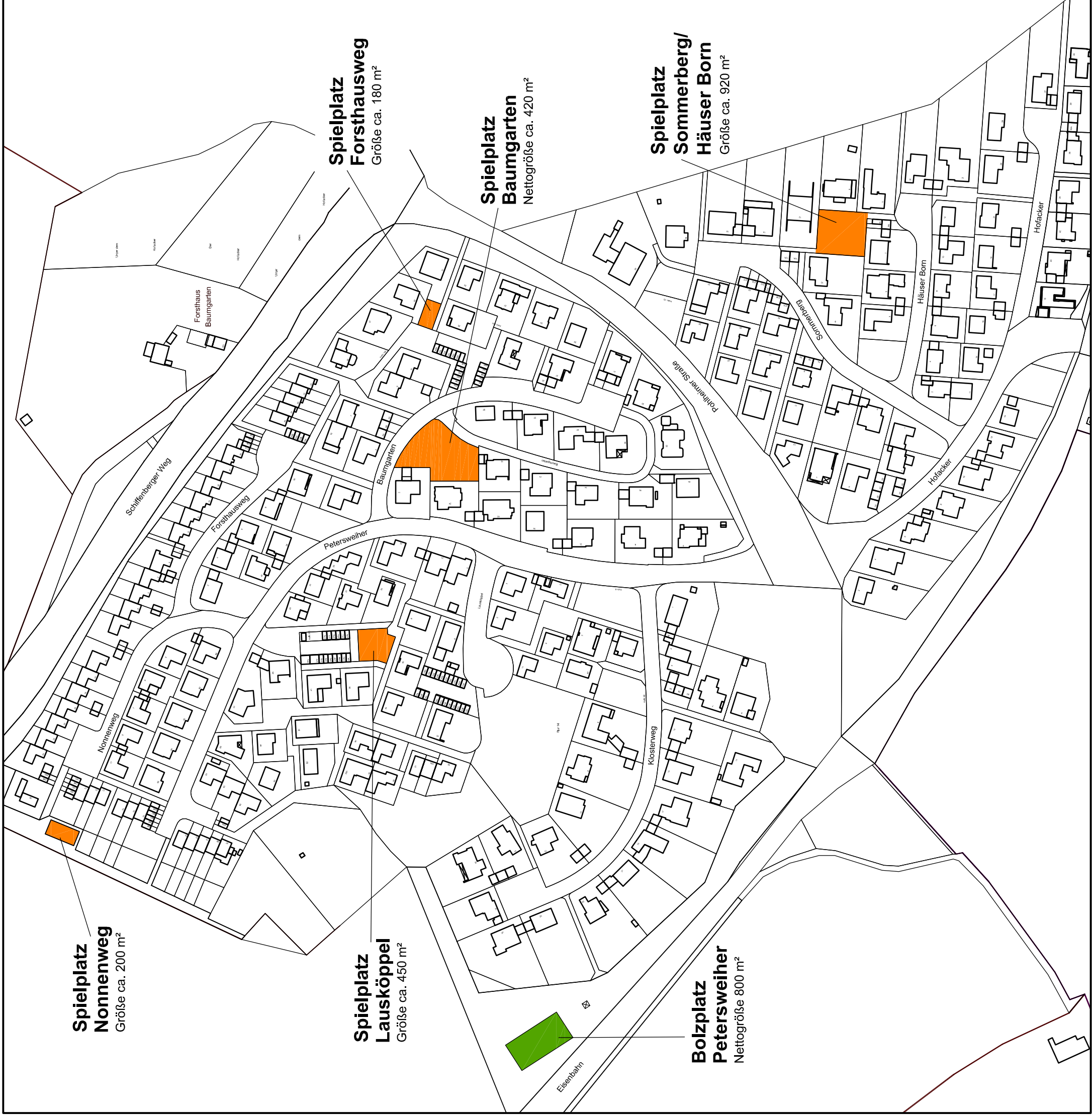


Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin

Anlage

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
FW-Fraktion
DIE.Linke-Fraktion
FDP-Fraktion
Piraten-Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen



ACHTUNG: Alle Maße sind vor Ort zu überprüfen! Gießen, den _____, 2013 Amt-Leiter: I.A. _____		Maßstab: 1:2.500 Datum: 03.2013 Zeichen: Ho
Plan-Nr.: _____ bearbeitet: _____ gezeichnet: _____ geprüft: _____ geändert: _____	Datei: x	